

Shaman King

Der Wettkampf geht weiter und ein neues Abenteuer beginnt

Von Misato-6

Kapitel 27: Jagd auf die Schiedsrichter

Hi, da bin ich wieder. Ersteinmal vielen Dank an all meine Komi-Schreiberinnen. Ihr seid einfach spitze! Ich weiß echt nicht wie ich euch für eure Treue danken kann. Und natürlich auch einen besonderen Dank an alle, die mir zum ersten mal ein Komi geschrieben haben. Tja da einige von euch ein wütende Schamanen Menge sehen wollte die auf die Schiedsrichter losgehen, habe ich dieses Kap einfach mal dazwischen geschoben, da ich es so extrem eigentlich nicht geplant hatte, aber Improvisation ist ja halt alles, jedenfalls meiner Meinung nach. Ach ja und während der viele Zeitsprünge. Ich werde versuchen darauf zu achten, dass es nicht so oft vorkommt. Tja und jetzt kann ich nur noch sagen viel Spaß beim Lesen.

Kapitel 27: Jagd auf die Schiedsrichter

Kalim und Silver sahen sich während des andauernden Schweigens hilfeschend nach einem Flucht weg um. Sie konnten nicht fassen, dass das jüngste Mitglied des Schamanenrates, gerade den größten Fehler ihres Lebens gemacht hatte. Sie waren lange genug Mitglied des Rates um zu wissen, dass wenn man den Teilnehmern des Turniers so eine schlechte Nachricht zukommen lässt, ersteinmal einen riesigen Sicherheitsabstand zwischen sich und ihnen bringen musste. Doch Natim hatte noch nicht mal ihnen genug Zeit gelassen, damit sie sich in sicherheit bringen konnten. Aber jetzt war es eindeutig zu spät. Langsam begannen sich die einzelnen Schamanen zu regen. Doch die Stille blieb, was Kalim und Silver etwas wunderte. Die Schamanen sahen sich gegenseitig an, und noch nicht mal einer der eben ausgeschiedenen sagte ein Ton. Auch nach weiteren zwei Minuten hörten sie keine Anschuldigungen oder Beschimpfungen, sondern nur das unverständliche murmeln verschiedener Personen, die miteinander redeten. Nach einigen scheinbar endlosen Minuten spielten Silver und Kalim mit dem Gedanken, dass sie vielleicht doch nichts von dem Zorn der Anwesenden abbekommen würden und beruhigten sich langsam wieder. „Seht ihr, was hab ich gesagt. Was sollte denn bitte passieren? Immerhin ist es Godvas entscheidung gewesen und nicht unsere und das wissen die Teilnehmer ganz genau!“

Kalim sah Natim immer noch fassungslos an, sagte aber kein Wort mehr. Silver hingegen war sich da nicht so sicher und hatte irgendwie das Gefühl, dass das noch nicht das Ende sein konnte.

„Bis du dir da ganz sicher?“

„Ja natürlich, sonst wären wir ja schon Tot, jedenfalls wenn es nach eurer Einschätzung der Dinge gegangen wäre.“ „Wie du meinst, ich glaube wir sollten aber trotzdem mal verschwinden bevor...“

Weiter kam Silver nicht, da er in diesem Moment von einem Schamanen unterbrochen wurde.

„Sag mal was soll den der Mist. Was ist denn das bitte für eine unfaire Entscheidung? Die sechs haben ihr Bestes gegeben und ihr schmeißt sie einfach raus?“

Nun mischte sich auch noch ein anderer ein und ließ den Schiedsrichter keine Zeit zu kontern.

„Ja das ist die mieseste Entscheidung die ihr je getroffen habt.“

„Ihr glaubt doch nicht wirklich, dass ihr das einfach mal so entscheidet und dann ohne ein weiteres Wort abhauen könnt.“

„Genau ihr könntet wenigstens mal so freundlich sein und euch bei den Ausgeschiedenen für ihre Umstände entschuldigen!“

Nach und nach fingen immer mehr Schamanen an sich über die Entscheidung der Schiedsrichter zu beschweren. Und nach dem der erste und zweite Schock überwunden war herrschte ein regelrechtes Durcheinander. Jeder sagte seine Meinung. Es lag nicht daran, dass ihre Lieblingskämpfer rausgeflogen sind, die meisten kannten die Kämpfer eh nur vom Sehen, sondern viel mehr wie. Sie hatte ihr Bestes gegeben und nur weil sie gleich stark waren sollten gleich alle rausfliegen und ein Team, das sich nicht gegen sie behauptet hatte kam einfach mal so ohne Kampf eine Runde weiter. Für die Schamanen in der Arena war das einfach nur unverständlich. Doch ein Satz brachte selbst Natim dazu die Beine in die Hand zu nehmen und das Weite zu suchen.

„Hey Leute wer hat Lust auf eine Schiedsrichterjagd?“

Das Schlimmste war noch das scheinbar alle Schamanen in der Arena die Idee gut fanden und anstatt normal gegen sie anzutreten schufen sie Geistkontrolle.

- Bei Yo und Co -

„Ok das waren dann wieder hundert Punkte für Hao für die richtige Vorhersage des Spielausganges!“

Hao konnte sich bei Alinas Satz ein Lächeln nicht verkneifen. Doch kurz darauf fiel sein Blick wieder auf das Kampffeld und wanderte danach durch die Arena.

„Ich schätze mal, dass den anderen nicht bewusst ist, dass Godva, oder gar der König der Geister diese Entscheidung getroffen haben! Ich bin ja mal gespannt wer von denen hier anwesenden als erstes ausrastet.“

„Ich glaube ja mal Ren, der ist schon ganz rot vor Wut?“

„Das bin ich nicht!“

Reins Hand in der er seinen Guandao hielt zuckte unwillkürlich, so als wollte er gleich zum Angriff übergehen.

„Sag mal wieso seid ihr eigentlich so gelassen? Immerhin ist Nevu eine Runde weiter und unsere Freunde sind ausgeschieden.“

„Tja Yo, das liegt daran, dass Alina immer noch auf den Satz ‚April, April, war alles nur ein Scherz‘ wartet und ich, na ja ich versuch mit der Enttäuschung und Wut auf meine

Art fertig zu werden, denn den Schiedsrichtern jetzt eine Lektion zu erteilen, in dem man sie durch halb Dobbie Village jagt bringt den sechs ja auch nicht viel., oder?"

Plötzlich wendete sich ein ihnen unbekannter Schamane an die Gruppe.

„Hey cooler Einfall. Den sechs nützt es vielleicht nichts aber dann lernen die Typen vielleicht mal etwas netter zu werden. Hey Leute wer hat Lust auf eine Schiedsrichterjagd?"

Bei diesen Worten stimmten alle Schamanen mit ein. Die Ganze Gruppe sah den Aufrührer nur geschockt an bis Mikihisa sich etwas säuerlich an Hao wendete. „Das hast du ja wieder super hinbekommen.“

„Also jetzt mach mal 'nen Punkt. Das habe ich jetzt wirklich nicht vorhergesehen!"

Reika sah ihn bei diesem Satz nur verwundert an

„Wie jetzt vorhergesehen, ich dachte das kann nur Zeke?"

„Das ist doch nur 'ne Flostkel Reika, also nicht ernstnehmen.“

„Tja und außerdem kann Tami ja auch in die Zukunft sehen!"

Mikihisa wusste nicht wieso Yo das gerade gesagt hatte, schüttelte den Gedanken, das er über Haos wahre Identität bescheid wusste, und ihn nur nicht verrät weil er ihm noch eine zweite Chane geben wollte, jedoch wieder beiseite.

„Ja aber nur mittels Visionen und das auch nur ganz selten. Und außerdem konnte Zeke das ohne sich groß darauf zu konzentrieren. Und Tamara versagt auch schon mal, selbst wenn sie sich nur auf ihre Vision konzentriert.“

„Hey, ich gebe immerhin mein bestes!"

„Kann schon sein, Tamara aber Fazit ist das es meistens nicht funktioniert. Das ist eine Tatsache gewöhn dich dran.“

Mit diesen Worten drehte sich Anna auf den Absatz um.

„Jetzt kommt schon, holen wir die anderen aus der Arena, bevor sie noch bis morgen da sitzen und ihr euer Training verpasst.“

„Ja, Anna!"

Mittlerweile war die Arena mehr als nur Lehr. Selbst Yo und die anderen waren jetzt unten in der Arena um ihre Freunde wieder in die Realität zurückzuholen, aus der sie heraus geglitten sind als das Ergebnis verkündet wurde. Alle anderen liefen inzwischen mit Geistkontrolle hinter den Schiedsrichtern her ohne auch nur einen entkommen zu lassen. Mikihisa sah nur wie einige der Schiedsrichter gerade an der Arena vorbei liefen und versuchten sich vor den wütenden Schamanen zu retten. Wenn es nicht so eine ernste Sache gewesen wäre, hätte er sich jetzt über das Szenarium totgelacht, aber das konnte er jetzt beim besten Willen nicht, immerhin ging es für sie gerade um Leben und Tot.

„Ziemlich amüsierend nicht war, nur schade, dass sie dich nicht auch als Mitglied des Schamanenrates ansehen!"

„Das würde dir so passen Zeke, was. Aber verlass dich drauf früher oder später werden die anderen erkennen was du hier für ein falsches Spiel spielst und dann...!"

„werden sie mich vernichten, wie auch immer. Im Moment jedoch habe ich hier die Oberhand, also hoffe ich mal für dich, dass das eben keine Drohung war.“

Mikihisa sah ihn wütend an.

„Wenn du glaubst..."

Doch bevor er zu ende sprechen konnte, hatte Hao schon seine Gedanken gelesen und beendete seinen Satz für ihn.

„das du mich einsüchtern kann, liegst du falsch. Sieh es endlich ein ich bin dir einfach überlegen, egal was du tust.“

Hao wusste genau, dass Mikihisa es nur noch wütender machte, dass er so offen

zeigte, das er dessen Gedanken las, und da die beiden eh niemand hören konnte genoss er diese Tatsache regelrecht. In den meisten Fällen war er froh, dass er der einzige war, der diese Fähigkeit beherrschte. Mikihisa sah ein, dass es keinen Sinn hatte weiter zureden, da Hao ihn nur noch weiter provozieren würde. Er durfte einfach nicht zulassen, das dieser Erfuhr, das auch Yomei und Kino über seine wahre Identität bescheid wussten. Die einzige Frage die Mikihisa sich stellte, nach dem er Hao aus dem Weg gegangen war, ob dieser eventuell in Erwägung zog, das die beiden etwas wissen und er ihn deshalb so oft wie möglich provozierte. Wenn das so wäre, dann hätte auch Haos letzter Satz durchaus einen Sinn gehabt, oder wollte er ihn nur verunsichern. Eins stand aber absolut fest Haos Hintergründe und Pläne blieben ein Rätsel, das war mehr als nur deutlich geworden.

Hao konnte sich ein breites Grinsen nicht verkneifen als Mikihisa einfach an Hao vorbei ging und ihn versuchte zu ignorieren.

„Da will wohl jemand nicht riskieren seine wertvollsten Geheimnisse Preis zugeben, was.“

Nach diesem Satz beließ er es aber auch dabei und ging zurück zu den anderen. Es war ihm egal, was Mikihisa zu verbergen hatte, denn Schaden konnte es ihm nicht, jedenfalls nicht solange der König der Geister gegen die Bekanntgabe seiner wahren Identität war, dennoch hielt er es für falsch zuviel zu riskieren, denn wenn Silver etwas spitz bekam würde der sich mit Sicherheit nicht so ohne weiteres zurückhalten lassen. Aber für die nächsten Tage war dieser mit Sicherheit zu sehr damit beschäftigt vor den wütenden Schamanen davonzurennen.

„Hey Hao wo warst du denn so lange?“

„Ach ich hab mir nur mal angesehen wie die Schiedsrichter von einer Horde wütender Schamanen gejagt werden. Ziemlich amüsant.“

„Ja und wessen schuld ist das mal wieder?“

„Meine nicht. Woher sollte ich denn bitte schön wissen das so etwas passiert“

„Ist doch jetzt auch egal, wir sollten uns echt die Zeit nehmen und sie beobachten, wie sie um ihr leben rennen, immerhin war das 'ne ganz miese Nummer.“

„Ja da stimme ich Trey zu. Die hätten wenigstens sagen können das sie nur Godvas Entscheidung verkünden und nicht selbst entschieden haben.“

„Stimmt Faust, bei dem Schiedsrichter klang das so als würde er sich noch über diesen Verlauf freuen.“

Jeanne war mehr als wütend über das Ergebnis. Am liebsten hatte sie Mash gerufen und hätte sich der wütenden Schamanenhorde angeschlossen, doch mit ihrem Furyoko konnte sie es nicht mehr. Zu ihrem erfreuen erlaubte Anna ihnen, jedoch im gebührenden Abstand, sich der Verfolgungsjagd anzuschließen.

- Bei den Schiedsrichter -

Die Schiedsrichter wussten nicht wie lange sie schon gelaufen waren, sie wussten nur eines und zwar, dass sie das nicht gewohnt waren.

„Das ist ja mal wieder so typisch. Immer gehen diese Schläger zuerst auf uns los.“

Der Schiedsrichter der das sagte war schon völlig aus der puste, wagte es aber nicht anzuhalten, da jeden Moment wieder ein Schamanen, vor denen sie wegliefen, aus der Seitengasse hätte kommen könnte. Auch seinen Kollegen schien es nicht besser zu gehen.

„Was erwartest du denn? An Godva kommen sie immerhin nicht ran!“

Nun mischte sich auch eine Schiedsrichterin ein, die dritte von den vier Fliehenden.

(Man soll ja nicht sagen, dass es keine weiblichen Schiedsrichter gibt)

„Ich schwöre euch Leute, wenn ich Natim in die Finger bekomme, dann kann er was erleben.“

„Wieso liefern wir ihn nicht sofort an diese wütende Schamanenscharr aus, ich meine dann haben die mindestens etwas zu tun.“

Mischte sich nun auch ein vierter in das Gespräch ein. Der erste schüttelte während des Laufens nur den Kopf.

„Nio du bist ja so grausam. Und Leute mal eine ganz penible Frage hättet ihr das auch gesagt, wenn ihr diesen Fehler gemacht hättet? Immerhin ist er noch sehr jung. Er wusste es einfach nicht besser.“

Dieses Mal war es der dritte, der diese Aussage konterte.

„Sagst mal Osim sagst du das jetzt nur weil du der älteste bist und eine gewisse Verantwortung für ihn hast, oder auch noch wenn du nachher mit Knochenbrüchen im Bett liegst?“

„Ich bin genauso wenig begeistert, vor diesem wilden Haufen davon zu laufen, wie du, Asta! Aber ich tue es trotzdem und gebe keinem die Schuld an diesem Dilemma, außer vielleicht dem König der Geister! Aber zu dem Thema sage ich nur...“

Was auch immer Osim sagen wollte blieb ungehört, da Asta ihn zu Boden riss.

„Vorsicht Feuerball.“

Während des Falls hörten die beiden, wie der Feuerball an ihren Köpfen vorbei sauste.

„Oh Gott, das ist ja gemein gefährlich!“ Osim und Asta schafften es zum Glück wieder schnell auf die Beine zu kommen und weiter zu rennen, ob wohl sie schon fast keine Luft mehr bekamen.

„Mein reden!“

„Du hast gewonnen schnappen wir und Natim und hängen ihn als Köder auf, damit wir uns in Sicherheit bringen können.“

Inzwischen haben die beiden die anderen wieder erreicht und liefen zusammen weiter.

„Na endlich wird der alte Mann vernünftig!“

„Das will ich jetzt nicht gehört haben Nio!“

„Sag mal wir gerade beim Thema Rache sind, wieso machen wir nicht das gleiche mit Silver und Kalim? Immer hin waren die beiden auch dabei und hätten ihn daran hindern müssen!“

„Jetzt reicht es aber Agenes, ich willige zwar ein, das mir uns diesen Frischling schnappen, aber nicht dass ihr noch mehr von uns in Gefahr bringt!“

Wieder saust eine Attacke knapp an ihren Köpfen vorbei und man konnte Osim klar ansehen, dass er sein Leben schon im Zeitraffer an sich vorbeilaufen gesehen hatte, was seine Meinung um die Situation wieder etwas änderte.

„Na ja vielleicht sollten wir und das mit Silver und Kalim als allerletztes Mittel aufheben, nur für alle Fälle.“

„Und wieder gewonnen! Ich wette mal wenn wir noch ein paar Stunden so weiter machen kriege ich dich bestimmt noch dazu, dass wir ihnen Godva überlassen!“

„So jetzt reicht es aber! Jetzt redest du wirklich Unsinn, Nio! Wie vorher schon gesagt ist an dieser Miserie überwiegend der König der Geister schuld und zwar von Anfang an!“

Doch ehe Nio, oder ein anderer, etwas erwidern konnte, sah er vor sich eine Person stolpern. Doch ehe er reagieren konnte folg er über diese und landete unsanft auf der Erde.

- Bei Godva -

Godva sah fassungslos auf den großen Bildschirm im Hauptquartier. Das Szenarium, das sich vor seinen Augen abspielte hatte er nicht erwartet. Er hätte gedacht, dass die Gruppe um Yo ausrasten würde und das Nevu einen Feundenstanz aufführen würde, aber nicht, dass sich das ganze Dorf zusammen schließen und hinter den Schiedsrichtern herjagen würde. Das war keine Demonstration gegen solche Entscheidungen, sondern eine Rebellion. Godva hatte einfach keinen Schimmer wie er das wieder hinkriegen sollte. Er war schon am verzweifeln, wie konnte es nur so weit kommen. Insgeheim fragte er sich wie lange es dauern würde, bis sich die Situation, in der er sich befand wieder normalisiert. Eins stand fest so schnell wie bei Zeke würde es mit Sicherheit nicht gehen, oder etwa doch. Das ganze ist ihm mit dieser Entscheidung aus den Händen geglitten, anders konnte man es nicht sagen, und dabei hat er nur zum Wohle aller entschieden. Egal wer von den sechs gegen Nevu gekämpft hätte, sie hätten schlechte Karten gehabt und Nevu hätte an Kraft gewonnen. Doch wie sollte er eine andere Entscheidung treffen sollen, wenn er dadurch eventuell den Tod eines Schamanen unnötig auf spiel setzte. Er ist immerhin schon mit Zeke ein enormes Risiko eingegangen, was zum glück nicht eskaliert ist. Jedenfalls noch nicht.

„Es wird nicht eskalieren. Deine Zweifel stehen dir nur selber im Weg Godva. Es hat so wie es ist alles seine Richtigkeit.“

Mit diesen Worten verstummte die mysteriöse Stimme wieder.

„Mag ja sein. Mag sei. Dennoch kann immer etwas schief gehen so wie jetzt, denn ich denke nicht, dass du das mit eingeplant hast.“

„Wie ich dir schon öfters gesagt habe, kann ich nicht alles vorhersehen, da ein einzelner das geschehen beeinflussen kann. Ich habe dir öfters gesagt, dass ich Zekes Schritte vorhersehen kann, aber es ist mir unmöglich jeden einzelnen hier im Dorf einzuschätzen. Es sind einfach zu viele Personen und außerdem auch noch alle verschieden. Hao verfolgt sein Ziel, und das wird er nicht aus den Augen lassen. Klar er wird je länger das Turnier dauert unverschämter und schreckt vor allem bei Mikihisa nicht davor zurück seine Kräfte offen einzusetzen, doch das ist nun mal seine Art. Doch das heißt nicht, dass er zwangsläufig unvorsichtiger wird. Und zu dieser, wie nenne ich es mal am besten, wie wäre es mit ‚Verfolgungsjagd‘ kann ich nur eins sagen. Das hat sich spätestens morgen früh wieder erledigt, die Schamanen brauchten nur mal einen Grund sich an jemanden abzureagieren!“ Godva traute bei diesen Worten seinen Ohren nicht. Er konnte nicht glauben, dass der letzte Satz wirklich ernst gemeint war. „Abreagieren ist gut. Sie setzen Geistkontrolle ein! Was passiert wenn jemand verletzt wird? Das war ein Risiko, das nicht hätte eingegangen werden müssen. Aber jetzt ist es zu spät darüber nachzudenken. Ich bin ja froh, dass die Schamanen nicht vorhaben in das Hauptquartier zu gelangen und mich noch angreifen, aber trotzdem müssen wir diesen Schlamassel schnellstens beenden!“

„Wie schon gesagt, es wird sich spätestens Morgen von selbst erledigt haben, es sei denn eine ganz bestimmte Person versucht die Wut der Schamanen noch weiter zu schnüren.“

„Auf wen spielst du da gerade an? Zeke oder Nevu?“

„Glaubst du im ernst, Zeke wird so unvorsichtig und mischt sich in das geschehen ein? Mit sicherheit nicht, also bleibt nur noch eine Person offen, die Frage ist nur, ob Nevu den passenden Spruch oder die richtigen Argumente parat hat, was ich ehrlich gesagt bezweifle!“

„Mal ganz unter uns, der Optimismus ist schon fast krankhaft, aber du bist ja auch nicht derjenige, der von einer Horde blutdürstiger Schamanen überrannt werden kann!“

„Ich finde blutdürstig ist das falsche Wort, versuch es mal mit rachsüchtig. Wenn man das mal beiseite lässt, das hast du aber recht, denn ich denke nicht, dass sich das Schamanenvolk ins Sternenheiligtum begibt.“

Godva konnte sich schon vorstellen, dass wenn er einem Menschen oder Geist sehen könnte, er ein riesen breites Lächeln in seinem Gesicht sehen würde. So lustig der König der Geister es auch fand, für ihn war das mehr als nur Spaß. Doch bevor er sich weiter aufregen konnte, wurden seine Gedanken von der mysteriösen Stimme wieder unterbrochen:

„Ups, hab mich doch geirrt, was das blutdürstig angeht, na ja, jedenfalls was unsere Schiedsrichter angeht. Nio scheint ja extrem wütend zu sein.“

„Das ist ein Alptraum! Die können doch nicht einfach..., ich kann da gar nicht mehr hinsehen, jetzt fangen die vier auch noch an. Ich glaub ich geh erst mal auf Stand by.“

Mit diesen Worten schaltete Godva den großen Bildschirm auf und tat so als würde er ein hoch interessantes Buch lesen, das gerade in der Nähe lag. (Wer gut aufgepasst hat, weiß von welchem Buch ich gerade reden! Nein? Kurzer Tipp: es handelt sich um ein leicht verangebranntes Buch. Wer immer noch keine Ahnung hat, kann nachfragen, ist aber nicht wirklich wichtig für die Story. So jetzt aber Schluss mit Small Talk und zurück zur Story!)

- Bei den Schiedsrichtern -

Als Nio sich schmerzhaft aufrappelte, bemerkte er über sich, wie er gestolpert war. Kurzerhand biss er die Zähne zusammen, rieß seinen mitleidenden am Kragen hoch und stieß ihn gegen die nächstbeste Wand. Die Schamanen, die ihn und seine Freunde gerade noch verfolgt hatten, blieben abrupt stehen und sahen der Szene, die sich ihnen davor gespannt zu. Sie schienen ihren Ärger für einen Augenblick vergessen zu haben und ließen den anderen damit Zeit zum Ausatmen.

„Du! Sag, was hast du uns hier eigentlich eingebrockt? Hast du mal eine Sekunde an die Konsequenzen deines Verhaltens gedacht?“

Der Schiedsrichter, der unsanft gegen die Hauswand gedrückt wurde, rang nach Luft und versuchte sich irgendwie zu verteidigen, bekam aber dank seiner Nevosität und seiner Angst keinen richtigen Satz heraus.

„I- Ich wollte nicht das... Ich... woher sollte ich denn... ich hatte keine Ahnung... I- Ich hab doch nur...“

„Du hast nur? Du hast nur was? Was du uns auf den Hals gehetzt hast, ist tausendmal schlimmer als Zeke, wir wären wegen dir fast daraufgegangen! Dafür gibt es keine Entschuldigung und außerdem nehme ich nicht die Schuld auf mich und lasse dich ungestraft davon kommen, verstanden!“

„W- was hast du... was soll das... i- ich ... du willst doch nicht...“

„Ich weiß zwar nicht, was du denkst, aber wenn unsere lieben Besucher sich abregieren wollen, dann nicht an uns, sondern an dir.“

Mit diesen Worten war er ihm vor den mittlerweile ruhigen Zuschauern der Auseinandersetzung und ging mit erhobenem Kopf und langsamen Schritten in die andere Richtung. Er warf noch kurz einen Blick auf seinen jungen Kollegen und drehte sich dann zu seinen Freunden um.

„Er gehört euch. Ihr könnt mit ihm machen, was ihr wollt.“

Die Schamanen sahen den vieren noch so lange hinter her, bis sie an der nächsten Ecke verschwunden waren. Dann schien ihnen wieder einzufallen was sie vorhatten und schufen wieder Geistkontrolle. Natim erstarrte kurz, nahm dann aber noch rechtzeitig die Beine in die Hand und lief so schnell er konnte davon, dicht gefolgt von seinen Jägern.

Die vier Schiedsrichter sahen nur mit gemischten Gefühlen zu, wie die Schamanen die Verfolgung auf ihren jungen Kollegen wieder aufnehmen.

„War das jetzt wirklich notwendig?“

„Als wenn du nicht eben auch dafür gewesen warst, dass wir ihn uns schnappen!“

„Ja wir uns ihn. Aber ich habe nicht gesagt, dass wir ihn ausliefern sollst, dass hast du nur angenommen, weil du davon gesprochen hast. Ich wollte ihm nur eine Lektion erteilen.“

„Und das tuen wir gerade Osim. Es kann nicht angehen, dass er uns alle in Gefahr bringt und selbst nichts abbekommt.“

„Nio hat recht. Immerhin mussten Nicron und Zink auch für ihre Taten büßen. Apropos, Was ist mit den beiden eigentlich passiert? Ich weiß nur das sie aus dem Schamanenrat ausgeschlossen wurden.“

„Genau und dann haben sie sich Nevu angeschlossen, genauso wie alle von Zekes ehemaligen Anhängern. Tje, welch eine Ironie! Böse bleibt halt böse!“

„Lass solche Kommentare Asta, das gehört hier jetzt wirklich nicht hin! Aber wo wir gerade bei den ‚Überläufern‘ sind. Ich finde die einfach nur dreist. Die kommen einfach zurück nach Dobbie Village, so als wäre nichts gewesen und dann verschwinden sie von heute auf morgen wieder in die Versenkung. Ich frag mich manchmal echt was die sich gedacht haben!“

„Das ist nun wirklich kein Thema über das wir uns Gedanken machen sollten, Agenes!“

„Osim hat recht und übrigens sollten wir hier verschwinden und zu Godva gehen, bevor diese Rebellen sich wieder entschließen uns statt Natim zu jagen.“

Mit diesen Worten nickten sich die Schiedsrichter noch einmal kurz zu und gingen dann ganz vorsichtig in Richtung hauptquartier.

- Bei Yo und Co. -

Yo und die anderen standen etwas außerhalb der Jagdregion und sahen sich das Spektakel aus gebührenden Abstand an. Aus ihrer Position konnten sie alles gut überblicken und sah daher früh genug, wie sich die kleinen Explosionen, die von den Angriffen der Schamanen stammten, ihnen näherten.

„Ok wir sollten uns vielleicht einen sichereren Platz suchen, bevor wir auch noch in den Angriffshagel hineinkommen.“

Doch bevor jemand Mikihisas Rat nachgehen konnte, hörten sie ein lautes knacksendes Geräusch hinter sich. Als sie herum wirbelten sahen sie Silver und Kalim. Sofort rissen die beiden Schiedsrichter ihre Hände hoch.

„Bitte wir haben mit der Entscheidung nichts zu tun, wir sind doch auch nur Opfer!“

Bei diesen Worten sahen sich Alina und Hao ungläubig an, konnten sich aber einen dementsprechenden Kommentar und ein lautes Lachen gerade noch so verkneifen, trotzdem konnten man an ihrem Grinsen deutlich erkennen, dass sie diese Situation mehr als komisch fanden. Ren und Anna ließen sich ihre Amüsierung nicht so deutlich anmerken wie die beiden, dennoch wurde ihr Gesicht von einem leichten Lächeln verziert. Die anderen jedoch sahen die Schiedsrichter für einige Sekunden an, bis sie anschließend in schallendes Gelächter ausbrachen.

Nach einiger Zeit ließen die Schiedsrichter ihre Hände etwas unsicher wieder sinken. Doch sie hatten zu früh auf entwarnung gehofft, und noch bevor jemand etwas sagen konnte, stolperte Natim vor ihre Füße mit einer ganzen Horde von Jägerschamanen im Schlepptau. Die Gruppe konnte nicht so schnell gucken, wie Natim wieder auf die Beine gesprungen ist und sich hinter Silver und Kalim versteckte.

„na was haben wir denn hier noch zwei Opfer zum jagen!“

„Hey jetzt regt euch doch nicht so auf, ihr seid doch bei diesem Kampf gar nicht rausgeflogen!“

Mikihisa wollte die anderen Schamanen mit diesem Spruch etwas beruhigen, was aber leider genau das Gegenteil bezweckte.

„Du bist wohl auch einer von denen, was. Wunderbar, dann haben wir ja jetzt drei neue Opfer.“

Mit diesen Worten griffen die Schamanen an.

Bei den Angriffen mussten nicht nur Mikihisa und die Schiedsrichter in Deckung gehen, sondern auch Yo und die anderen.

„Ok jetzt ist das ganze nicht mehr so lustig!“

„Ach fällt dir dass jetzt erst auf, Trey?“

„Halt du mal den Mund, Hao. Immerhin hast du doch mit dem Mist angefangen!“

„Wie schon gesagt Ren, ich bin nicht für diese Miserie verantwortlich und jetzt mal zu dir. Seit wann bist du mit Trey so gut befreundet, dass ihr euch gegenseitig verteidigt?“

Auf diesen Kommentar sagte keiner der beiden etwas und schwiegen die Sache aus, obwohl sie ganz genau hörten, wie einige aus der Gruppe zu kichern anfangen.

„Sag mal ich will mich ja nicht einmischen, aber wie kommen wir jetzt aus dieser Situation lebendig heraus?“

„Sag mal Ryu, musst du immer Fragen stellen, die eh schon in unseren Köpfen stehen?“

„Du bist heute ja wieder richtig nett Anna!“

Reika sah ihrer Cousine nur Kopfschüttelnd an.

„Könnt ihr euch vielleicht alle mal beruhigen und einfach nach einem ausweg suchen?“

„Alina mal 'ne frage. Ist das nicht ungefähr das was Ryu gerade mit seiner Frage bezwecken wollte?“

Mitsuki sah Alina und die anderen fragend an, doch als Yo sich in das Gespräch einmischte, kippten fast alle nach hinten.

„So wie kommen wir jetzt hier raus?“

Hao schüttelte daraufhin nur resignierend den Kopf

//Ich kann nicht glauben, dass ich wirklich mit ihm verwand bin. Das ist ein schlechter Scherz. Das ist so was von peinlich, wie kann man nur so verpeilt sein?\\

Hao wurde durch einen Angriff der haarscharf zwischen ihm und Alina vorbei schoss aus den Gedanken gerissen.

„So jetzt reicht es. Schluss mit der Fragerei. Wir sollten endlich mal zurückschlagen!“

„Was meinst du mit zurückschlagen? Wenn du Geistkontrolle einsetzt fliegst du aus dem Turnier. Oder hast du die Regel schon vergessen?“

Hao verdrehte bei diesen Worten leicht die Augen. Seiner Meinung nach wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, diese neue Regel etwas zu entschärfen. Aber wenn er Silvers Worte jetzt ignorierte, wäre sein Plan entgültig gestorben.

„Sag mal Silver, gibt es keinen Weg die Regel zu umgehen und Geistkontrolle zu erschaffen?“

Doch bevor Silver auf Alinas Frage antworten konnte mischte sich Manta ein.
„Apro pos Geistkontrolle. Wieso kämpft ihr euch eigentlich nicht den Weg frei?“
Alle sahen Manta darauf irritiert an.

„Der Knirps hat recht, wieso kämpfen wir nicht einfach gegen die Schamanen?“
„Schon mal was von Selbstmord gehört?“

Hao konnte sich den Kommentar einfach nicht verkneifen, woraufhin er einen fragenden Blick von Natim und Manta und einen gemischten Blick aus Genervtheit und Ärger von dem Rest erhielt, welche er aber mal wieder gekonnt ignorierte, da er auf die immer heftiger werdenden Angriffe fixiert war. Doch bevor einer etwas sagen konnte, sahen sie wie ein Angriff direkt auf sie zukam.

Jeanne, Faust, Trey, Mitsuki, Joco und Trey versuchten daraufhin Geistkontrolle zu erschaffen, was ihnen aber nicht gelang, das sie immer noch zu wenig Furyoko hatten. Doch noch bevor der Angriff sein Ziel erreichte schafften die drei Schiedsrichter es zusammen mit Mikihisa ihn umzuleiten und ins Leere laufen zu lassen. Bei dieser Aktion verloren sie jedoch sehr viel von ihrem Furyoko und wussten sofort, dass sie so einen Angriff nicht noch mal abblocken könnten. Normalerweise hatte Hao es genossen seine Feinde am Boden zu sehen, doch irgendetwas war dieses Mal anders. Noch ehe er wusste was er tat, fokusierte er ein Teil seines Furyokos und erschuf ein Schild, woran die Angriffe appallten. „Ops“ war alles was er sagen konnte als er realisierte was er gerade getan hatte, was jedoch niemand hörte, da es nicht mehr als ein Flüstern war.

„Du weist schon, dass du damit das Turnier aufgegeben hast, oder?“

„Ich enttäusche euch ja wirklich nur ungern, aber das war keine Geistkontrolle sondern nur Furyoko!“

Obwohl Hao bei diesen Worten mehr als nur ruhiger Klang war, war er innerlich mehr als nur wütend über sich selbst.

//Was habe ich mir jetzt bitte schön wieder dabei gedacht? Wie kann ich diese Technik einfach einsetzen ohne nachzudenken? Das war früher so gut wie unmöglich. Ich schwören wenn das hier vorbei ist werde ich... Was ist denn jetzt mit denen los?\\

Hao wurde aus seinen Gedanken gerissen, als auf den Gesichtern der Jägerschamanen ein entsetzter Ausdruck entstand und sie mit lautem Geschrei davon rannten. Unwillkürlich sah Hao seine Haare an um festzustellen, ob er sich bei dieser Technik zurück verwandelt hatte, dem war aber nicht so. Eins stand daher mit Sicherheit fest und zwar, dass er nicht dafür verantwortlich war.

„Was ist denn mit denen los, die sehen ja aus als hätten sie einen Geist gesehen!“

„Unwahrscheinlich Manta, die sehen doch jeden Tag Geister und selbst wenn sie jetzt einen gesehen hätten wären sie nicht so bleich geworden!“

„Wir sollten besser verschwinden, bevor wir auch noch sehen, was die anderen gesehen haben, denn es war mit Sicherheit nichts Gutes!“

Auf Annas Kommentar hin sagte keiner mehr ein Wort und gingen ihre Wege. Während die Schiedsrichter zu Godva gingen um mit ihm zu reden, gingen die anderen zu ihrem Haus.

So das war's mal wieder. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr seid nicht sauer, dass ich so lange gebraucht habe. Ich weiß ja nicht wann das Kap. nun wirklich oben ist also,

sag ich nur ich hoffe ihr seit nicht auf irgendwelche Aprilschreze reingefallen. Ach ja bevor ich es vergessen ich würde mich natürlich sehr über Kommiss freuen. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt und natürlich könnt ihr wie immer eure Wünsche äußern, die ich irgendwie in die FF einfließen lasse, es sei denn sie bringen mein geplantes Ende durcheinander. Also dann man schreibt oder liest sich. Bis dann.